



Editorial

Markus Wildermuth
Co-Leiter Begegnungs-
zentrum Neumatt



Social-Media-Verbot für junge Menschen?

Erstmals wurden 14- bis 16-jährige Jugendliche zu ihrer Haltung gegenüber möglichen Altersbeschränkungen befragt. Die Mehrheit lehnt ein Verbot für ihre Altersgruppe ab, wünscht sich jedoch mehr Schutz auf den Plattformen. Der grosse Play Event der Reformierten Kirche Burgdorf schafft einen Gegenpol, da er Raum für spannende analoge Erlebnisse eröffnet und das Gemeinschaftsgefühl stärkt.

Eine kürzlich veröffentlichte repräsentative Befragung aus Deutschland zeigt deutlich, in welchen Bereichen Jugendliche mehr Schutz erwarten. Als grösste Risiken nennen sie Mobbing, Hass und Beleidigungen (50%), endloses Scrollen (44%) sowie Falschinformationen und Fake News (42%). Auch in der Schweiz sind diese Ergebnisse relevant, denn Fragen rund um den Medienkonsum in der Familie gehören hier ebenfalls zum Alltag der Eltern. Ich zumindest bin mit meiner Frau Tag für Tag damit beschäftigt, dass unsere Kinder nicht die ganze Zeit vor einem Bildschirm «Chillen», obwohl wir Zeitlimits festgelegt haben und dazu eine App nutzen.



Pauschales Verbot wird abgelehnt

Ein Verbot sozialer Medien für Kinder unter 14 Jahren wird von den Jugendlichen mehrheitlich unterstützt. Für ältere Jugendliche halten sie ein Verbot jedoch für wenig sinnvoll und lehnen es deshalb ab. Den grössten Hebel für Prävention sehen sie bei den Plattformbetreibern. Diese sollten beispielsweise standardmässig aktivierte Schutz- und Sicherheitseinstellungen anbieten.

Highlight ist der exklusive Sweet-spot: Bis zu acht Jugendliche können gleichzeitig auf den Podesten antreten und durch rechtzeitiges Springen oder Ducken dem rotierenden Balken ausweichen. Daneben steht ein professioneller Airhockey-Tisch bereit. Weitere Spielangebote laden zum Mitmachen ein. Für das leibliche Wohl sorgen passende Drinks und Snacks. Eine grosszügige Lounge lädt zum Chillen und Austauschen in entspannter Atmosphäre ein.

Analoges Gamen und Gemeinschaft erleben

Am 4. und 5. August lädt das Begegnungszentrum Neumatt zum grossen, digitalfreien Gaming-Event auf seinem Hof ein. Ein besonderes

Play-Event für Jugendliche ab 12 Jahren

4. und 5. August, jeweils von 17 bis 21.30 Uhr, im Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6

Gottesdienste

Sonntag, 2. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
PfarrerIn Lea Brunner

Sonntag, 9. August

11.00 Open-Air Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr bei der Neumattkirche
PfarrerIn Lea Brunner und
PfarrerIn Anne-Katherine Fankhauser
Siehe Inserat Seite 14

Sonntag, 16. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Mitwirkung: Sven Angelo Mindeci, Akkordeon
Pfarrer Patrick Wyssmann

10.00 Tipi-Gottesdienst im Südquartier
PfarrerIn Anne-Katherine Fankhauser

10.30 Meiefeld-Gottesdienst
Pfarrer Manuel Dubach

Sonntag, 23. August

9.30 Gottesdienst in der Stadtkirche
Pfarrer Roman Häfliger

11.00 Gottesdienst in der Bartholomäuskapelle
Pfarrer Roman Häfliger

Samstag, 29. August

15.00 KUW 3-Gottesdienst in der Neumattkirche
Pfarrer Roman Häfliger

Sonntag, 30. August

9.30 Gottesdienst zum Bibelsonntag in der Stadtkirche
Pfarrer Manuel Dubach

Eine Auswahl unserer Predigten ist auf www.ref-kirche-burgdorf.ch/unsere-predigten/ ersichtlich.

Zyte Lied

Nimm du mich,
Heiliger Atem,
zünde dein
Feuer an,
zeig den Weg,
gib Antwort,
aus der ich leben kann.

Rise up+ 55

Aus dem Kirchgemeinderat



Lieber Markus
Nach zwei Jahren verlässt du uns leider wieder. Es waren zwei sehr intensive Jahre. Du hast in dieser Zeit zum Aufbau unseres Begegnungszentrums Neumatt (BZN) ganz wesentlich beigetragen. Du hast «ausgemistet», speditiv geplant, Handwerker begleitet, ein Betriebskonzept erarbeitet, die

Theken der Kaffeebar gebaut, Jugendliche angeleitet, in Schulen einen Präventionsworkshop angeboten, im KUW unterrichtet, Events angeboten, geschraubt, gehämmert und gemalt und noch ganz vieles mehr, wofür wir dir ganz herzlich danken.

Du warst zudem eine wichtige Bezugsperson für die Mittwochnachmittagskinder im Neumattquartier – auch sie werden dich sehr vermissen.

Deine kommunikativen Fähigkeiten für die Werbung von Anlässen und Aktivitäten im BZN hast du kreativ eingesetzt und die Präsenz des BZN auf social Media initiiert und somit auch das Begegnungszentrum bekannter gemacht.

Nun hast du dich für einen neuen Weg entschieden. Sicher wirst du deine ansteckende Lebensfreude, deine vielen Ideen und deinen Teamgeist auch dort einsetzen können.

Wir danken Dir sehr für deinen Einsatz und wünschen dir und deiner Familie alles Gute und Gottes Segen auf dem weiteren Lebensweg.

Annalies Pfister, Kirchgemeinderätin

Andachten in Institutionen

Mittwoch, 12. August

9.50 Senevita

PfarrerIn Lea Brunner

15.00 Zentrum Schlossmatt

Pfarrer Patrick Wyssmann

Mittwoch, 19. August

18.00 Altersheim Alpenblick

Pfarrer Manuel Dubach

Donnerstag, 20. August

9.30 Sonnhalde

Pfarrer Manuel Dubach

Mittwoch, 26. August

9.30 Wohnpark Buchegg

PfarrerIn A.-K. Fankhauser

Angebote Kinder und Jugendliche

Im Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

roundabout kids 1 + 2

Streetdance-Gruppen für Modis zwischen 8 und 11 Jahren.
Trainiert wird jeweils **montags 17.30 und 18.30 Uhr**
Regula Etzensperger 034 422 72 21 oder 077 521 68 52 oder
regula.etzensperger@ref-kirche-burgdorf.ch

roundabout youth 1

Ab 12 – 15 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 18 – 19.30 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

roundabout youth 2

Ab 16 – 20 Jahren. Trainiert wird **donnerstags von 19.30 – 21 Uhr**
Enya Veraguth, enya.veraguth@gmx.ch

Während den Schulferien finden keine Trainings statt.

Jungschar der Cevi Burgdorf

Samstag, 15. & 29. August
Cevi-Nami, 14 – 17 Uhr

Infos unter www.ceviburgdorf.ch oder bei Sophie 077 499 20 44



Kulinarisches

Zischtig Zmittag



Dienstag, 18. August, 12.15 Uhr,
Kirchgemeindehaus, Lyssach-
strasse 2, Grosser Saal

Wir kochen mit einem Team ein Mittagessen für alle, die Lust haben auf Gemeinschaft über Sprachen hinweg. Familien sind herzlich willkommen.

Unkostenbeitrag neu: CHF 12.–
(CHF 6.– für Menschen in
Ausbildung)

Wir freuen uns auf Sie! Wir danken für die Mithilfe beim Aufräumen und Abwaschen.

Freiwillig Engagierte aus dem Offenen Haus, Eleni Jörg und Pfarrer Roman Häfliger

Kaffee & Kuchen



Mittwoch, 26. August, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus,
Lyssachstrasse 2, Cafeteria

Die Gastgeberinnen Patricia Rüfenacht und Monika Vogel verwöhnen ihre Gäste mit köstlichem Kuchen und Kaffee oder Tee dazu.

Pro Kuchen mit Kaffee oder Tee
CHF 5.–.



Kaffeebar

Ab Mitte August ist unsere Kaffeebar wiederum jeden Mittwoch ab 13 Uhr geöffnet (ausser während den Schulferien). Dich erwarten feinsten Barista-Kaffee, leckere Gelati-Sorten und genügend Platz zum Spielen und Verweilen.

Komm einfach vorbei – das Neumatt-Team freut uns auf dich.

Kirchlicher Sozialdienst

Unser **Sozialdienst** richtet sich an Menschen, die sich in finanzieller, persönlicher oder sozialer Notlage befinden.

Das Beratungsangebot:

- Erstabklärung von finanziellen, persönlichen oder sozialen Notlagen
- Unterstützung in administrativen Angelegenheiten
- Vermittlung und Verhandlung mit Ämtern, Versicherungen und Fonds
- Budgetberatung
- Geringe finanzielle Hilfeleistungen (Überbrückungshilfen)

Je nach Bedarf erfolgt eine Zusammenarbeit mit spezialisierten Fachstellen. Die Beratungen erfolgen auf freiwilliger Basis, sind kostenlos und vertraulich.

Judith Osterberger, Lyssachstrasse 2, 034 426 21 21
Sprechzeiten dienstags bis donnerstags 9 bis 12 Uhr
judith.osterberger@ref-kirche-burgdorf.ch

Besonderes

Open-Air Familiengottesdienst zum neuen Schuljahr

Am **9. August, um 11 Uhr** feiern wir im Begegnungszentrum Neumatt einen Gottesdienst für die ganze Familie.

Im Anschluss sind alle herzlich zum gratis Mittagessen mit Kaffeebar und Gelateria eingeladen. Wir freuen uns auf zahlreiche Gäste und einen schönen gemeinsamen Start ins neue Schuljahr.

Anne-Katherine Fankhauser und
Lea Brunner, Pfarrerinnen
Nina Theresia Wirz, Tasteninstrument
Helen Schlatter, Akkordeon
Janosch Gschwend, Cello
und das ganze Neumatt-Team



Bild: zvg

Offenes Haus

Dienstags von 9.30 – 11.30 Uhr ist das Kirchgemeindehaus offen – kommen Sie vorbei!

Der Begegnungsort für Menschen von hier und anderswo ist nach den Sommerferien ab dem 11. August wieder geöffnet.

Pfarrer Roman Häfliger und Eleni Jörg

In ReSonanz

Abendfeier
mit Lichtritualen, Stille,
Texten, Musik

im Chor der Stadtkirche Burgdorf
20. August, 18 – 19.15 Uhr

gestaltet von Ruth Schmocker
und Marie-Therese Sommer

Kasualien & Kollekten

Juni

Abdankungen

- 3. Samuel Bendicht Balmer, 1962
- 5. Simone Kirkman-Heimoz, 1934
- 12. Heinrich Rügsegger, 1947
- 18. Maria Luise Hofer-Klingler, 1946
- 19. Edith Lanz-Jaun, 1940
- 26. Erna Käser-Knuchel, 1935
- 26. Werner Flückiger, 1940

Taufe

- 21. Noelia Elli Lötscher, 2025

Trauung

- 20. Corinna Bühlmann und
Manuel Yula Wüthrich

Kollekten

- 7. Konf. HP KUW:
Mission 21 333.65
- 7. Pro Senectute E-OA 216.75
- 14. Pro Senectute E-OA 290.40
- 21. Schweiz. Flüchtlingshilfe 269.20
- 28. Schweiz. Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte 396.50

Besten Dank für Ihre Gaben!

Handy im Alltag – Stammtisch

von Freiwilligen 60+ für Senior:innen 60+

Donnerstag, 27. August, 14 – 16 Uhr
Kirchgemeindehaus, Lyssachstrasse 2

In gemütlicher Runde tauschen wir uns aus, beantworten Fragen und zeigen, wie das Handy den Alltag erleichtert. Dazu gibt es Kaffee und Gützi.

Der Besuch ist kostenlos und soll ganz ungezwungen sein. Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam Neues entdecken.

Informationen bei Heike Imthurn, Sozialarbeiterin FH,
034 426 21 22, heike.imthurn@ref-kirche-burgdorf.ch



Orgelzyklus 2026

Freitag, 14. August, 18.15 Uhr
«Schritte, Sprünge, Höhenflüge»
Werke von Louis Vierne und Astor Piazzolla
Nina Theresia Wirz, Orgel, Stadtkirche Burgdorf



Freitag, 21. August, 18.15 Uhr
«Nordtriptychon»
Werke von Dietrich Buxtehude und
Johann Sebastian Bach
Suzanne Z'Graggen, Orgel, Jesuitenkirche Luzern



Freitag, 28. August, 18.15 Uhr
«All'italiana» Opernhafte Orgelmusik aus Italien
Italienische Musik aus vier Jahrhunderten
Francesco Addabbo, Orgel
Jaro Baran, Schlagzeug



Eintritt frei, Kollekte



Adressen

E-Mail der Mitarbeitenden: vorname.name@ref-kirche-burgdorf.ch

In dringenden Fällen erreichen Sie tagsüber eine Pfarrperson unter 078 694 34 00

Verwaltung, Kirchbühl 26:
Denise Hunziker, Sekretariat (Mo/Di/Do/Fr 8-11 Uhr) 034 422 85 47
Simon Reber, Finanzverwaltung (Mo-Do 8-11 Uhr) 034 423 20 76

Inès Walter Grimm, Co-Präsidium KG-Rat 078 849 19 57
Annette Wisler Albrecht, Co-Präsidium KG-Rat 079 308 38 00

Pfarrerin Lea Brunner	Dufourstrasse 5	076 310 87 99
Pfarrer Manuel Dubach	Kirchbühl 26	034 422 23 06
Pfarrerin A.-K. Fankhauser	Willestrasse 6	034 423 22 51
Pfarrer Roman Häfliger	Lyssachstrasse 6	034 422 63 85
Pfarrer Patrick Wyssmann	Kirchbühl 26	034 422 16 05

Sozialteam an der Lyssachstrasse 2:
Judith Osterberger, Allg. Beratung (Mo-Do) 034 426 21 21
Heike Imthurn, Altersbeauftragte (Mo-Do) 034 426 21 22
Eleni Jörg, Migrationsarbeit (Mo + Di oder auf tel. Anfrage) 076 304 70 37

Co-Leitung Begegnungszentrum Neumatt, Willestrasse 6:
Regula Etzensperger, Kinder + Familie (Mo/Di/Fr) 034 422 72 21
Markus Wildermuth, Jugend (Mo-Do) 078 989 44 21

Kirchliche Unterweisung:
Marc Bloesch 079 786 02 38
Caroline Mangiarratti 034 445 08 39
hp-KUW: Barbara Moser 078 626 93 32

Begegnungszentrum Neumatt



Kirchliche Unterweisung

KUW 3

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen, die im letzten Halbjahr die Kirchliche Unterweisung KUW 2 zum Thema «Taufe» besucht haben, werden nach den Sommerferien die KUW 3 zum Thema «Abendmahl und Gemeinschaft» erleben.

Die Klassen 3a, 3d, 3e werden von den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi sowie von Pfarrer Roman Häfliger im Begegnungszentrum Neumatt unterrichtet.

Die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g, besuchen den Unterricht bei den KUW Mitarbeiterinnen Anna Amstutz und Annina Lüthi sowie bei Katechetin Caroline Mangiarratti im Begegnungszentrum Neumatt.

Die KUW 3 Unterrichtszeiten für die Klassen 3a, 3d, 3e:
Freitag, 21. August, 8.20 – 11.50 Uhr
Freitag, 28. August, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 29. August, 10 – 16 Uhr

Die KUW 3 Unterrichtszeiten für die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g:
Freitag, 4. September, 8.20 – 11.50 Uhr,
Freitag, 11. September, 8.20 – 11.50 Uhr
Samstag, 12. September, 10 – 16 Uhr

Zum Abschluss der KUW 3 feiern wir mit den Klassen und ihren Familien einen Gottesdienst mit Abendmahl.
Er findet statt für die Klassen 3a, 3d, 3e:
Samstag, 29. August, 15 – 16 Uhr, in der Neumattkirche.

Für die Klassen 3b, 3c, 3f, 3g:
Samstag, 12. September, 15 – 16 Uhr, in der Neumattkirche.

Wir freuen uns auf die KUW 3!
Das Unterrichtsteam

Jubiläumswochenende

555 Minuten Musik, Film, Tanz, Kunst und Besinnung

Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September 2026, Stadtkirche Burgdorf
An diesem Wochenende lädt die Reformierte Kirche Burgdorf im Rahmen des Jubiläumsjahres «555 Jahre Stadtkirche» zu einem bunten Bouquet mit jeweils gut halbstündigen Veranstaltungen ein. Hier eine kurze Vorschau zu den kulturellen Aktivitäten an diesen drei Tagen:

Freitag, 11. September
18 Uhr, Konzert Excelsior!
Werke von Johann Sebastian Bach, Franz Liszt, Johannes Brahms, Camille Saint-Saëns
Julia Aebi-Shandaraeva, Orgel

19 Uhr, Konzert
Mit Saxophon und Orgel um die Welt
Programm nach Ansage
Gert Anklam, Saxophon, Sheng und Volker Jaekel, Orgel

20 Uhr, Stummfilm mit Live-Musik
Buster Keaton – Seven Chances: Benjamin Guélat, Orgel

Samstag, 12. September
14 Uhr, Kurztheater mit Musik, Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470
Es wird der damalige Zeitgeist aufgezeigt – ernst und auch humorvoll.
Für Erwachsene und Kinder ab 8 Jahren.
Annalise und Ruedi Boss, Text und Regie; Crew der ehemaligen Schlossnächte, Darsteller:innen

15 Uhr, Offene Probe zum Mitsingen
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte
Alle Singfreudigen sind herzlich eingeladen mit dem reformierten Kirchenchor das Programm des Folgetags, 14 Uhr, zu proben.
Interessierte können schon am 9. September, 19.45 bis 21.30 Uhr, an der Chorprobe im Kirchgemeindehaus teilnehmen. Eine Anmeldung ist nicht nötig.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

16 Uhr, Offenes Tanzen
Ein Rundtanz in der Stadtkirche – Vorbeikommen und mittanzen!
Unter der Anleitung von Martin Wanzenried sind alle Tanzfreudigen eingeladen, gemeinsam das Tanzbein zu schwingen.
Keine Vorkenntnisse nötig.
Martin Wanzenried, Tanzpädagoge und Leitung

17 Uhr, Kurztheater mit Musik
Zeitreise in den Alltag ums Jahr 1470 – Details siehe 14 Uhr

Sonntag, 13. September
9.30 Uhr, Kantatengottesdienst
Bachkantate BWV 202 «Weichet nur betrübte Schatten»
Sara Jäggi, Sopran; Marc Bonastre Riu, Oboe; Cordelia Hagmann & Jonathan Keren, Violinen;
Christoph Rudolf, Viola; Gabriel Wernly, Cello; Nina Theresia Wirz, Orgel; Pfarrer Roman Häfliger, Liturgie

11 Uhr, Predigtgespräch

12 Uhr, Kinderkonzert
Am Anfang war... die Schöpfung in Tönen
Geschichte, Musik, Bild und Tanz
Orgelschüler:innen von Nina Theresia Wirz; Jugendliche der KUW 7 der Reformierten Kirchgemeinden Bolligen und Burgdorf; Judith Breakey und Caroline Mangiarratti, Leitung Tanz; Pfarrer Roman Häfliger, Lesung

13 Uhr, Malen und Musik – Töne in Farbe
Gemeinsam mit Florine Ott sind alle Interessierten eingeladen, sich von den Klängen im Raum zu einem Bild inspirieren zu lassen. Keine Vorkenntnisse nötig. **Florine Ott, Workshopleitung**

14 Uhr, Mitsingkonzert
Eine Reise durch 555 Jahre Musikgeschichte – Mit Werken von der Gregorianik bis heute.
Reformierter Kirchenchor, Sabrina Rohrbach-Buri, Leitung; Nina Theresia Wirz, Tasteninstrumente

15 Uhr, Künstler:innengespräch
Ein Austausch über die Arbeit «Abschied nehmen» von Jacqueline Baum und Ursula Jakob und die musikalische Bezugnahme zum Konzert um 16 Uhr.
Mit Jacqueline Baum, Ursula Jakob und Sebastian Rotzler

16 Uhr, Improvisation und Installation – Critically endangered
Gewidmet den aussterbenden Arten und deren klingenden Namen
Teresa Hackel, Blockflöten; Sebastian Rotzler, Kontrabass & Konzept

17 Uhr, Konzert – In nomine lucis
Werke u. a. von Georg Friedrich Händel und Giacinto Scelsi, sowie einer Tanzperformance
Olivia Allemann, Sopran; Cordelia Hagmann, Violine; Livia Gućanin, Querflöte; Santiago Bernal, Violoncello; Duo SANG mit Sandra Dicht, Violine, Stimme und An Chen Gouna, Stimme; Stefanie Bolzli, Tanz; Nina Theresia Wirz, Orgel

Zum Sonntag, 13. September
In der Stadtkirche wird während des ganzen Wochenendes das Werk «Abschied nehmen» von Baum/Jakob (Jacqueline Baum und Ursula Jakob, Burgdorf) zu sehen sein. Es bildet die Ausgangslage für alle Veranstaltungen am Sonntag. Darin klingt gleichermassen die Thematik der Zerbrechlichkeit, wie auch der Schönheit der Natur an. Die beiden Künstlerinnen schreiben über ihr Schaffen «Die Sicht auf eine zunehmend versehrte Natur und unsere Entfremdung von ihr zieht sich wie ein roter Faden durch unsere Arbeit.»

Dieser Faden wird aufgenommen und weitergesponnen – Schöpfung, Licht und Farbe, Werden und Vergehen finden in den Veranstaltungen ihren eigenen Ausdruck.

Die einzelnen Veranstaltungen dauern gut eine halbe Stunde und können auch einzeln oder mit Pausen besucht werden. Ein Angebot an Getränken und Suppe steht zur Zwischenverpflegung und Stärkung bereit. Ebenfalls gibt es bei schönem Wetter vor der Kirche ein spielerisches Rahmenprogramm für die kleineren Gäste.



Gert Anklam & Volker Jaekel



Ruedi Boss und Crew der Schlossnächte

Kirche ist mehr.

Mitspielzirkus Wunderplunder

Die Spannung und Vorfreude ist gross, wenn der kleine Mitspielzirkus Wunderplunder mit seinen bunten Zirkuswagen anrollt, das Wagendorf einrichtet und das Zirkuszelt aufstellt. Was es für die Teilnehmenden in der folgenden Woche wohl alles zu erleben und zu entdecken gibt? Ob bei Kindern, Erwachsenen oder Senior:innen, ob mit oder ohne Behinderungen, es kommt eine ganz besondere Stimmung auf, wenn der Zirkus Wunderplunder da ist.

Der Theaterzirkus Wunderplunder packt von Mai bis Oktober 18 Mal seinen gesamten Zirkusplunder ein und wieder aus, um insgesamt über 1000 Artist:innen in die Welt des Zirkus zu entführen. Dabei steht das Erleben im Vordergrund: Es wird Raum für Kreativität und individuelle Ideen geschaffen. Im Theaterzirkus Wunderplunder werden die Zirkuselemente mit einer szenischen Inszenierung verknüpft, so dass die Teilnehmenden die Möglichkeit haben, neue Rollen auszuprobieren. Die Artist:innen sind zwischen sieben und 70 Jahre alt und haben verschiedenste Träume und unterschiedlichste Fähigkeiten. Gemeinsam mit dem Zirkusteam wird während einer Woche ausprobiert, gelacht, eine Nummer einstudiert, der grosse Auftritt gemeistert und der verdiente Applaus geerntet. Das Wunderplunder-team geht auf alle Teilnehmenden individuell ein, wagt sich mit ihnen an ihre Grenzen heran und merkt immer wieder, dass diese überwindbar sind und ungeahnte Fähigkeiten zum Vorschein kommen können. In Zirkuswochen mit inklusiver Gruppenzusammensetzung werden zudem Begegnungen zwischen unterschiedlichen Generationen und zwischen Menschen mit und ohne Behinderungen geschaffen. Jeweils am Mittwochabend an jedem Tourneestandort führt das Team neben der Zirkusanimation eine Theaterproduktion für Menschen ab sieben Jahren auf.

Der Theaterzirkus Wunderplunder wird von elf Aktivmitgliedern im Kollektiv geführt. Das Winterquartier des Mitspielzirkus liegt in Burgdorf. Unglaublich aber wahr, letztes Jahr konnte der Theaterzirkus Wunderplunder sein 40-jähriges Jubiläum feiern. Schon so lange zieht der kleine Mitspielzirkus durch die Schweiz und begeistert Gross und Klein.

Nun ist die Tournee 2026, die uns wieder an zahlreiche unterschiedliche Orte führt, bereits in vollem Gange.

Wir sind so gespannt, was wir mit den jungen und alten Artist:innen noch alles erleben werden.

Lui Mann, Wunderplunder-Team



Theaterproduktion 2025

Foto: zvg

Frieda stärkt Frauenrechte in der Schweiz und weltweit

Strukturelle Barrieren, Gewalt und fehlende Chancen prägen den Alltag vieler Frauen und Jugendlicher. Frieda setzt sich mit konkreten Projekten und politischem Engagement dafür ein, ihre Lebensbedingungen zu verbessern.

In der Schweiz hat jede zweite Frau sexualisierte Gewalt erlebt. Besonders häusliche Gewalt wird immer noch weitgehend als Privatsache angesehen.

In Marokko werden jährlich 50'000 aussereheliche Geburten verzeichnet. Dennoch erhalten alleinerziehende Mütter keine staatliche Unterstützung und sind auf sich gestellt.

In Palästina finden viele Frauen trotz Universitätsabschluss keine Erwerbsarbeit. Nach der Ausbildung wird oft erwartet, dass sie die Rolle als Hausfrau und Mutter einnehmen. Hier setzt Frieda an. Frieda ist eine politisch und religiös unabhängige, feministische Friedensorganisation mit Sitz in Bern. Sie setzt sich dafür ein, dass Frauen und Jugendliche gleichberechtigt Zugang zu Lebensgrundlagen, Rechten, Mitbestimmung und Entfaltungsmöglichkeiten haben.

In der Schweiz koordiniert Frieda die Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen». Diese trägt durch Prävention und Sensibilisierung zur Reduktion aller Gewaltformen bei. Ausserdem nimmt Frieda Stellung zu friedens- und migrationspolitischen Fragen und realisiert Teilhabe-Projekte mit Migrant:innen.

Unter anderem das Mentoring-Projekt «Mira-Kompass»: Viele Migrantinnen verfügen über gute Ausbildungen, können ihre Potenziale in der Schweiz jedoch aufgrund struktureller Barrieren oft nicht einbringen. Bei «Mira-Kompass» arbeiten die Teilnehmerinnen während zehn Monaten zusammen, erstellen eine individuelle Standortbestimmung, vernetzen sich und erhalten Informationen für den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt.

Bessere Arbeitsbedingungen und Schutz für Mütter in Marokko

Frieda realisiert und unterstützt auch Projekte im Ausland, unter anderem in Palästina und Marokko. Prekäre Arbeitsverhältnisse und ein unsicheres Einkommen gehören für viele Marokkaner:innen zu den Haupt Sorgen. Das Projekt «Win Win-Neubeginn» unterstützt benachteiligte Jugendliche und junge Erwachsene darin, eine Anstellung zu finden, eine Ausbildung zu absolvieren oder sich selbstständig zu machen.

Im Frauenhaus der Frieda-Partnerorganisation INSAF finden unverheiratete marokkanische Mütter und ihre Kinder einen sicheren Ort. Sie werden medizinisch und psychologisch betreut sowie juristisch beraten und beim Eintritt in den Arbeitsmarkt begleitet.

Sport gegen Gewalt und Unterstützung von palästinensischen Informatikerinnen

In Palästina engagiert sich Frieda mit dem Projekt «Makenni-Eigenständig» dafür, junge Hochschulabsolventinnen aus IT-Bereichen beim Berufseinstieg zu unterstützen. So werden sie zu aktiven Mitgliedern der palästinensischen Wirtschaft und Gesellschaft.

Das Projekt «Khutwa-Schritt für Schritt» richtet sich an Kinder und Jugendliche in palästinensischen Flüchtlingslagern in der Westbank. Es zielt darauf ab, Räume für Sport und Spiel zu schaffen und so den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt zu stärken. Die Teilnehmenden reflektieren im angeleiteten Spiel stereotype Geschlechterrollen und soziale Normen.

Mit diesen und weiteren Projekten im In- und Ausland arbeitet Frieda für eine Welt, in der alle Menschen in Würde, Frieden, Sicherheit und frei von Gewalt leben können.



Bildlegenden:

Bild links: Projektteilnehmerinnen des Berufsmentoring-Programmes «Mira-Kompass» bei einem Austausch.
Foto: zvg/Frieda

Bild rechts: Das Projekt «Khutwa-Schritt für Schritt» schafft Räume für Sport und Spiel und fördert dadurch den gesellschaftlichen Austausch und Zusammenhalt. Foto: Quassam Bader



Ausflüge ältere Generation 60+

Halbtagesausflug zur Würzbrunnenkirche

Bei Sonnenschein und angenehmen Temperaturen fuhren wir zum Würzbrunnenkirchli in Röthenbach im Emmental. Bekannt ist dies als «Hochzeitskirche». Einige der Mitreisenden erinnerten sich gerne an die dort erlebten Hochzeitszeremonien.

Pfarrer Manuel Dubach wusste einiges über die Besonderheiten dieses Kleinods zu berichten. Das anschliessende Zvieri fand im Gasthaus in Eggischwil statt und sorgte zusätzlich für gute Laune.



Fotos: Ursula Cötting und Heike Imthurn



Tagesausflug nach Kartause Ittingen

Der diesjährige Tagesausflug der Generation 60+ ging in das ehemalige Kartäuser Kloster in Ittingen im Kanton Thurgau.

Neben einer traumhaften Kulisse und einem exzellenten Mittagessen war die spannende Führung «aus dem Leben der Mönche» ein Höhepunkt.

Daneben gab es interessante Gespräche und viel Grund zum Lachen.



Fotos: Vreni Bisig

